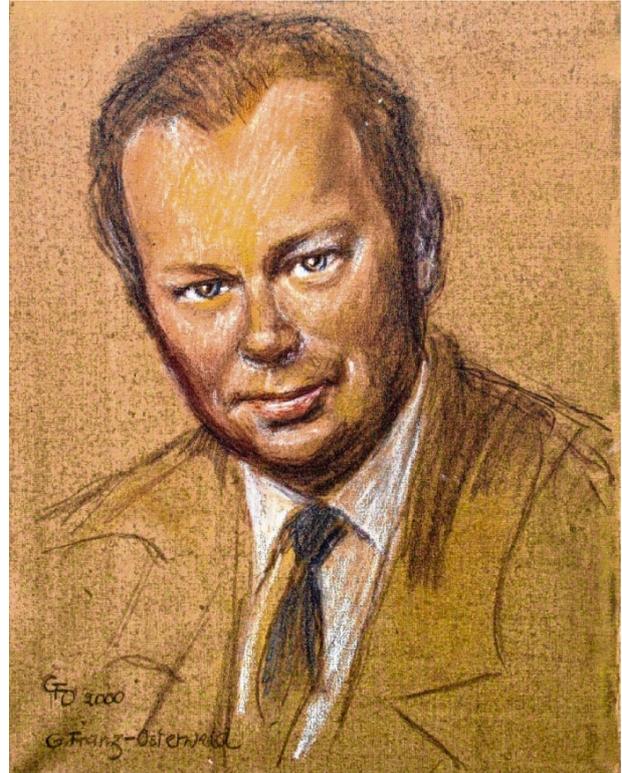


Hans Jacob Jebsen

Hans Jacob Jebsen (* 27. Juni 1921 in Kiel; † 4. Mai 1979 Flensburg) war ein Schiffsreeder und Unternehmer.

Leben und Werk

Hans Jacob Jebsen wuchs in Apenrade auf und besuchte das dortige Deutsche Gymnasium, um nach bestandem Abitur eine Lehrzeit bei der Oldenburg-Portugiesischen Dampfschiff-Rhederei in Hamburg zu absolvieren. Es folgte während des Zweiten Weltkrieges eine weitere Schifffahrtsausbildung im Schifffahrtskontor Hans Petersen & Co in Danzig. Nach Ende der Lehrzeit studierte Jebsen an der Universität Hamburg Volkswirtschaft. Das Kriegsende und die deutsche Besetzung Dänemarks erlebte er zu Hause in Apenrade. 1947 reiste er zusammen mit seinem Vetter Arwed Peter Jessen auf dem dänischen Motorschiff "Manchuria" der ØK(Det Østasiatiske Kompagni - The East Asiatic Company Ltd. A/S) nach Hongkong, wo er nach kurzer Einarbeitung die Leitung der Hongkong-Abteilung von Jebsen & Co übernahm, bis sein älterer Bruder Michael Jebsen 1950 den Hauptsitz der Firma wieder von Shanghai nach Hongkong zurückverlegte und die Führung des Unternehmens übernahm. In den folgenden Jahren wechselten sich die beiden Jebsen-Brüder und Arwed Peter Jessen in der Leitung ab. Der Schiffbau und der Reederei-Betrieb lag im Wesentlichen in der Zuständigkeit von Hans Jacob Jebsen. So überwachte er die Fertigstellung der auf der Nobiskrug-Werft in Rendsburg 1956/57 in Auftrag gegebenen Schiffsneubauten "Clara Jebsen" und "Kaethe Jebsen", deren Stapellauf und Probelauf in den Heimathafen Apenrade 1959 erfolgte. Ihren letzten Schiffsneubau, die "Carl Offersen", ließ die Reederei Jebsen 1966 auf der Rickmers-Werft in Bremerhaven bauen und auch hier lagen Planung und Überwachung in Händen von Hans Jacob Jebsen. 1969 zog er nach Apenrade zurück und leitete dort die Planungen und den Bau der Neubauten für die Reederei M. Jebsen in seiner Heimatstadt. Daneben lag der Schwerpunkt seiner Aktivitäten in der Betreu-



ung der Vertretungen der Hongkong-Firma in den westlichen Industrienationen. Hans Jacob Jebsen heiratete in erster Ehe Juliane Grün, verwitwete Ahlmann. Aus dieser Ehe stammt Hans Michael Jebsen, der heutige Inhaber und Vorstandsvorsitzende von Jebsen & Co. Mit Doris Heckmann, die er in zweiter Ehe heiratete, hatte er vier Kinder, die Söhne Christian und Markus und die Töchter Amelie und Irmela. Seine letzte Reise nach Hongkong unternahm Hans Jacob Jebsen 1978. Ende des Jahres kehrte er schwerkrank nach Apenrade zurück. Er starb im Mai im darauffolgenden Jahr 1979. Hans Jacob Jebsen setzte sich der Familientradition folgend intensiv für die Belange der Deutschen Minderheit in Nordschleswig ein und kümmerte sich in Abwesenheit seines Bruders Michael als stellvertretender Vorsitzender insbesondere um die Belange der Knivsberggesellschaft. Ebenso lag ihm besonders die Entwicklung des deutschen Schulwesens in Nordschleswig am Herzen.

Quellen

Nekrolog in Deutscher Volkskalender für Nordschleswig, 1980, S. 116

Literatur

Emma von Hassel: Michael Jebsen. Das Leben des Schiffreeders Michael Jebsen und die Chronik seiner Vorfahren. Selbstverlag, Apenrade 1953

Adolf von Hänisch: Jebsen & Co. Hongkong - China-Handel im Wechsel der Zeiten 1895-1945. Selbstverlag, Apenrade 1970

100 Jahre Knivsbergfest. Sonderbeilage. In: Der Nordschleswiger - Die deutsche Tageszeitung in Dänemark, 49. Jahrgang, Nr. 133 vom 11. Juni 1994

Dieter von Hanselmann, Jebsen & Co. LTD, Hongkong : die Geschichte der Firma 1945 bis zur Gegenwart, Selbstverlag, Apenrade 1989,

Harboe Kardel: Knivsbergfeste-Knivsbergspiele. 1971

Nis-Edwin List-Petersen: Jugendhof Knivsberg. Bildungsstätte des Deutschen Jugendverbandes für Nordschleswig. Husum Druck- und Verlagsgesellschaft, 1982

Jürgen Ostwald (Hrsg.): Der Knivsberg. 100 Jahre deutsche Versammlungsstätte in Nordschleswig Westholsteinische Verlagsanstalt Boyens & Co, Heide, 1994

Günter Weitling, Jebsen & Co. in China in Gerd Stolz und Günter Weitling, Nordschleswig - Landschaft-Menschen-Kultur, S. 183ff., Husum 2005
